

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Kunst und Kultur
Frau Dr. Eva Bürgermeister

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.09.2010

AN/1586/2010

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	07.09.2010

Darstellung der Sparten im Kulturausschuss

Sehr geehrte Frau Dr. Bürgermeister
sehr geehrter Herr Roters,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur/Museumsneubauten aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Sparten **Musik, Darstellende Kunst** (mit Theater und Tanz), **Bildende Kunst** (mit Fotografie) und **Medien** (Film, Literatur) die Möglichkeit zu geben, den Kulturausschuss regelmäßig über das Geschehen, die aktuelle Situation und die Perspektiven ihrer Arbeit schriftlich zu berichten. Die Sparten sollen dazu jeweils abwechselnd und in möglichst jeweils halbjährlichen Rhythmus schriftlich an den Kulturausschuss berichten und dabei sowohl den Bereich der freien als auch der institutionellen Kulturschaffenden berücksichtigen. Vertreterinnen/Vertreter der Sparten sind zu der jeweiligen Sitzung hinzuzuladen, um für Rückfragen aus dem Ausschuss zur Verfügung zu stehen.

Der jeweilige Tagesordnungspunkt soll zu Beginn der Sitzung vorgesehen werden und eine

Zeit von max. 20 Minuten nicht überschreiten.

Begründung:

Gemäß Kulturentwicklungsplan und allgemeinem Verständnis in Köln ist die Freie Szene neben der institutionellen eine gleichberechtigte Säule des kulturellen Angebots und des künstlerischen Schaffens.

Die städtischen Kultureinrichtungen stellen bereits bisher regelmäßig ihre Arbeit und aktuelle Entwicklungen im Kulturausschuss dar. Um dem Kulturausschuss ein ganzheitliches Bild von der kulturellen Arbeit und dem kulturellen Angebot einer bestimmten Sparte in Köln zu verschaffen, greift dieses Verfahren jedoch zu kurz, da die Arbeit und das Angebot der freien Szene in diesem Bereich bisher außen vor bleiben.

Mit ihrer Initiative wollen die Antragsteller nunmehr erreichen, dass der Kulturausschuss regelmäßig ein umfängliches Bild über die Situation der einzelnen Sparte erhält und zur Grundlage seiner kulturpolitischen Entscheidungen machen kann.

Begründung für die Dringlichkeit:

Folgt mündlich!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer